

Niederlage gegen starke Schwaikheimer

Mit 3 Vätern ging es nach Schwaikheim. Gespielt wurde in einem Ausweichquartier, der Fritz-Ulrich-Sporthalle. Die Gastgeber liefen an den ersten 4 Brettern in Bestbesetzung auf mit einem DWZ-Schnitt von 1385, so dass wir uns wenig Chancen auf einen Mannschaftserfolg ausrechnen konnten.

Gut für uns, dass es nur 5 Gegner gab und Jannik am 6. Brett einen kampflosen Punkt erhielt. Ein schwacher Trost, wenn man sich den Nachmittag frei nimmt und anreist und dann keine Partie spielen kann.

Benedikt hatte nicht seinen besten Tag und es ging schnell bergab in seiner Partie. Auch Laura nutzte ihre guten Chancen zu Beginn der Partie nicht, der Gegner kam immer besser ins Spiel und konnte dann den Punkt für die Schwaikheimer machen.

Alexander war auch relativ früh in materiellen Rückstand geraten und sein Gegner verwertete das zum Sieg. Überraschend hatte Jelena in der Begegnung mit dem stärksten Schwaikheimer den Vorteil auf ihrer Seite und konnte für Schmiden auf 2:3 verkürzen. Gianvito hatte dann auch das Nachsehen gegen einen ca. 400 DWZ-Punkte stärkeren Spieler und so gewannen die Schwaikheimer 4:2

Zum Schluß der Saison sind wir in der Endtabelle doch noch auf den Setzplatz – bis auf Backnang waren alle Mannschaften stärker aufgestellt als wir – zurückgefallen. Aber das wichtigste waren die Partien und das gemeinsame Auftreten als Mannschaft.

Auch wenn die Niederlagen weh tun, beim Jugendschach sind sie ein lohnendes Material für Analyse und Anregungen. Jannik konnte erste Erfahrungen in Ligaspielen sammeln, so dass wir nach der Sommerpause mit ausreichend Spielern in den Spielbetrieb der untersten Klassen starten können.